

Konsumenten sollten in ihrem eigenen Interesse bei dieser Arbeit der Umerziehung mithelfen. (Beifall.)

Die Planungsorgane der zuständigen zentralen Ministerien und Produktionszweige sollten die Festlegung der Sortimente nicht allein den, Handelsorganen überlassen, sondern bereits im Plan in erhöhtem Maße die Produktionsauflage nach Sortimenten festlegen. All unser Tun, unser Handeln dient doch der Befriedigung der Bedürfnisse unserer Bevölkerung. Das allein muß die Richtschnur sein für unsere Produktion und für unseren Handel. Die Handelsorgane müssen auch auf die nach der Aufhebung der Rationierung eingetretenen Veränderungen im Konsumbedarf der Bevölkerung sehr sorgfältig achten. Das V/ertgesetz wirkt sich jetzt stärker aus als unter den Bedingungen der Rationierung der Nahrungsgüter. Der Handel muß den sich ergebenden neuen Erfordernissen gewachsen sein.

Genossen! Die Feinde nennen die im Referat des Genossen Ulbricht genannten Ziele zur Erhöhung der Lebenslage unserer Bevölkerung phantastische Zukunftspläne. Solches und ähnliches Geschwätz hörten wir auch bei der Veröffentlichung des ersten und des zweiten Fünfjahrplanes. Aber wir haben den ersten Fünfjahrplan im wesentlichen erfüllt, werden den zweiten Fünfjahrplan übererfüllen, und wir werden auch die neu gestellten Ziele erreichen. Sie sind real, können erfüllt werden und werden erfüllt. (Beifall.)

Vielleicht werden manche sagen oder denken, daß wir bei der Aufgabenstellung, die Pro-Kopf-Versorgung Westdeutschlands in so kurzer Zeit einzuholen und zu überholen, auf die Wirtschaftskrise in den kapitalistischen Ländern spekulieren. Die Wirtschaftskrise ist mit verstärkten Angriffen auf die Lebenshaltung der arbeitenden Massen in den kapitalistischen Ländern, darunter auch in Westdeutschland, verbunden. Je mehr gleichzeitig die Aufrüstung forciert wird, desto stärker ist dieser Druck auf die Lebenshaltung der Massen. Mieten und Tarife werden erhöht, Preise der Konsumgüter und Nahrungsmittel steigen, Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit nehmen zu. Die Monopolkapitalisten, die sich als allein fähig zur Leitung der Wirtschaft bezeichnen, erweisen sich als nicht fähig, vielen Millionen von arbeitsfähigen und arbeitswilligen Menschen Arbeit und Existenz zu bieten. Im Namen ihres Profits führen sie einen erbitterten Kampf zur Verschlechterung der Lebenslage der Massen,